

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **20 (1916-1917)**

Heft 2

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

die neueste Geschichte der Republik. In letzter Linie verfolgt aber das Büchlein praktische Zwecke: Dies verraten die zahlreichen Winke und Warnungen an Auswanderungslustige verschiedener Berufe: Gastwirte, Kaufleute, Ärzte, Ackerbauern usw., soweit ein sorgfältig beobachtender Laie deren Aussichten zu beurteilen vermag.

Friedrich Nießsche, der Immoralist und Antichrist. Von Dr. Julius Reiner. Preis geh. Mk. 1.—, geb. Mk. 1.60. Stuttgart, Franck'sche Verlagshandlung. — In elf verschiedenen Kapiteln behandelt Dr. Reiner Nießsches „Persönlichkeit“, „Leben und Werke“, „Uebermensch und blonde Bestie“, „die Moral des Immoralisten“, „der Antichrist“, „das Evangelium der Macht“, „Staat und Gesellschaft“, „Kritik des Vaterlandes“ (das seine antinationalen Tendenzen erklären läßt), „Ueber den Sozialismus“, „Das Ewig-Weibliche“.

Illustrierte schweizer. Schülerzeitung. Im Auftrage des Schweizer. Lehrervereins herausgegeben von der Schweizer. Jugendschriftenkommission. Redaktion: Herr Conrad Uhler, alt Sekundarlehrer. — Franko durch die Post, jährlich Fr. 1.50. Erscheint am 15. jedes Monats. Buchdruckerei Bächler u. Co., Bern. — Zu den vornehmsten Erziehungsaufgaben von Elternhaus und Schule gehört die Obforge für eine Lektüre, die Herz und Geist der Jugend bildet. Die „Illustrierte schweizer. Schülerzeitung“, die eben in einen neuen Jahrgang eintritt, tut dies in vorbildlicher Weise. Was sie in Wort und Bild der jungen Lesermwelt bietet, ist mit aller Sorgfalt ausgewählt und dem kindlichen Interesse angepaßt, so daß die kleine Monatschrift für Schüler der untern und mittlern Volksschulklassen zu den willkommensten Gaben auf dem Büchertische gehört.

Der Tourist in der Schweiz und Grenzgebieten. Reisetaschenbuch von Swan v. Tschudi. 35. Auflage. Neu bearbeitet von Dr. E. Täuber. Mit vielen Karten, Gebirgsprofilen und Stadtplänen. 1. Band: Nordschweiz und Westschweiz. Preis: Fr. 4. Verlag: Art. Institut Drell Füzli, Zürich. — Es ist ein wirkliches Verdienst der Verlagfirma, ungeachtet großer Kosten an eine völlige Neuaufgabe herangetreten zu sein und mit der Bearbeitung eine in alpinistischen Kreisen wohlbekannte Persönlichkeit betraut zu haben. Außerlich unterscheidet sich der neue vom alten „Tschudi“ nur durch reichlichere Beigabe von vorzüglichen modernen Karten und Plänen. Ein übersichtliches, leicht orientierendes Routenkärtchen, verschiedenfarbig für die 3 Teile, und ein Verzeichnis der dem Touristen am besten dienenden Kartenwerke sind willkommene Beilagen. Dringen wir näher in den Inhalt ein, so bemerken wir, daß bei aller Pietät vor Tschudis ursprünglicher Schöpfung einzelne Kapitel und Routen logischer geordnet, bei überflüssiger Breitspurigkeit gekürzt und wo nötig dafür wesentlich ergänzt worden sind, sodaß auch im Falle der Ueberschreitung unserer Landesgrenze bis zu einem breiten Gürtel eine lückenlose Darstellung der Reise gesichert ist. Selbstverständlich wurden neue Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten, Hotels usw. sorgfältig berücksichtigt. Jede Seite weist eine gewaltige Fülle von Streichungen und Zusätzen, von Umgruppierungen und Korrekturen aller Art auf. Zur Führung durch Tal und Höhen dürfte der neue Tschudi wiederum mit all seinen alten Vorzügen kaum übertroffen dastehen. Zur Ausgabe gelangt zunächst der erste Band: Nordschweiz und Westschweiz, welchem die beiden anderen etwa in Jahresfrist folgen sollen.

Redaktion: Dr. Ad. Wögtlin, in Zürich 7, Auhlstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 24.—,
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50.

für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{2}$ Seite Mk. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Mk. 36.—, $\frac{1}{3}$ S.
Mk. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Mk. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Mk. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Mk. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.